

Die Zonen des Sees, der See im Wandel der Jahreszeiten

Lernzielkontrolle

Ergänze die fehlenden Begriffe.

Vom Ufer kommend unterscheidet man folgende Zonen: _____,
_____, _____,
_____ und das freie Wasser.

Erlen und Weiden säumen das Ufer, da diese Pflanzen den _____
Grundwasserspiegel und zeitweilige _____ ertragen können.

Im Schilfgürtel des Sees stehen die Pflanzen mit den unteren _____
schon ständig unter Wasser. Hier findet man _____,
_____ und Froschlöffel. Im Schilfgürtel brüten _____, Rohrsänger und Blässhuhn.
Durch luftgefüllte _____ können die Blüten und Blätter der See- und
_____ schwimmen. So sind sie dem _____

Wasserstand der Schwimmblattzone angepasst.

Das Wasser wird tiefer. Hier sind Pflanzen zu finden, die auch völlig
_____ leben können.

_____ bilden Unterwasserwiesen, diese bieten ein ideales
Versteck für _____.

Im freien Wasser werden die _____ zwischen
Oberfläche und tieferen Wasserschichten spürbar. _____, die Riesen der
heimischen Gewässer, leben am Grund der Seen.

Durch die Eigenschaft des Wassers, das bei _____ °C seine _____ Dichte besitzt,
_____ Eis und Schnee auf dem Wasser. Im Winter gelangt _____ Licht
in den See, auch die _____ der Schichten findet nicht statt, wenn der
See zugefroren ist. Im Sommer wird der _____ in
größeren Tiefen gering, da die _____ diesen bei ihrer Arbeit
verbrauchen. Sommerwinde können die Schichten nicht ausreichend durchmischen.

Im _____ und im _____ gelangt Sauerstoff in die
_____, Mineralstoffe aus den tieferen Schichten gelangen nach _____.